

Integrierte betriebliche Systeme I

Modulbezeichnung	Integrierte betriebliche Systeme I
Modulverantwortliche(r)	Dübon
Modulniveau	Bachelor
EDV-Bezeichnung	-
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel</p> <p>Mit diesem Modul werden die wesentlichen betrieblichen bzw. überbetrieblichen und die daraus resultierenden finanzwirtschaftlichen Informations- und Koordinationsprozesse vermittelt.</p> <p>Vor dem Hintergrund der betrieblichen Compliance-Anforderungen (GOB, GOBS, BDSG,... und ausgewählten Branchen spez.: EU-GMP, FDA-GxP, BASEL II, etc ...) erwerben die Teilnehmer die erforderlichen Fertigkeiten, um betriebliche Einzelfunktionen in die Systematik betrieblicher Informationssysteme sowohl hierarchisch, wie auch ablauforganisatorisch einzuordnen.</p> <p>Mit der erfolgreichen Teilnahme werden u.a. folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachübergreifende Kompetenzen, um die Denkweisen unterschiedlicher Fachbereiche und Compliance-Anforderungen in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu verstehen und diese bei der Konzeption von betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen zu berücksichtigen. • Analyse- und Designkompetenzen zur Konzeption von integrierten betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen sowie zur Formulierung der Anforderungen an die unterstützenden SW-Systeme. • Technologische Kompetenzen: Auf dem Markt befindliche Standard- ERP-Systeme und Einsatz von SAP zur Unterstützung von integrierten betrieblichen Geschäftsprozessen <p>Fachliche Kompetenzen: Die Vorlesung vermittelt die Architektur und den systematischen Aufbau betrieblicher Informationssysteme. Studierenden kennen die verschiedenen Integrationsaspekte von Geschäftsprozessen entlang der betrieblichen (überbetrieblichen) Wertschöpfung sowie die vertikale Integration des Teile-/Mengen-Flusses mit der wertmäßigen Darstellung des Finanz- und Rechnungswesen. Die Teilnehmer kennen die Integrationsanforderungen folgender Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von Produkt- und Ressourcen-orientierten Geschäftsprozessen

- Prozesse des PLM, SCM, CRM, BI
- Beschaffungsprozesse
- Kundenauftragsprozesse
- Zahlungsprozesses, Ist-Kostenrechnung
- Prozesse der Anlagenrechnung, Bestandrechnung, Personalabrechnung

Die Studierenden kennen Vorgehensmodelle des Prozess-
Qualitätsmanagement sowie ausgewählte Strategien der Prozess-Forensik

Methodenkompetenz: Anhand von Fallbeispielen lernen die Studierenden die Anforderungen des Finanzwesenswesens bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen zu beschreiben. Anhand des ARIS-Konzeptes können Studierende die Sichten und Ebenen der Informationsmodellierung darstellen. Speziell für betriebliche Abrechnungsprozesse erforderliche Modellierungsaspekte (insb. zur Darstellung von integrierten Belegflüssen) können anhand praxisorientierte Fallstudien angewendet werden. Ausgewählte Prozesse können mit Anwendung des ERP-Systems von SAP umgesetzt werden.

Sozial- und Selbstkompetenz: Unterstützt durch eine Vielzahl von praxisorientierten Fallstudien erwerben die Teilnehmer wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ein anwendungsorientiertes Studium. Mit dem vermittelten Wissen über integrierte betriebliche Prozesse, theoretische Modelle und den Vorgehensmodellen der Prozessmodellierung, sowie mit den Fertigkeiten letztere anzuwenden, erwerben Studierende die Kompetenz, betriebliche Prozesse inhaltlich (weiter-) zu entwickeln sowie die resultierenden fachlichen Anforderungen an die erforderlichen IT-Systeme zu beschreiben. Durch Einsatz von Partnergesprächen und Teamarbeit können Studierenden, eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch reflektieren und gegebenenfalls revidieren.

Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Lehrveranstaltung(en)

Lehrveranstaltung	IBSYS I
Modul	Integrierte betriebliche Systeme I
Dozent(in)	Dübon
EDV-Bezeichnung	
Umfang (SWS)	4
Workload (Zeitstunden)	Präsenzstudium: 60, Eigenstudium: 90
Turnus	in jedem Semester
Art/Modus	Vorlesung
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	<p>Mit diesem Modul werden die wesentlichen betrieblichen bzw. überbetrieblichen und die daraus resultierenden finanzwirtschaftlichen Informations- und Koordinationsprozesse vermittelt.</p> <p>Vor dem Hintergrund der betrieblichen Compliance-Anforderungen (GOB, GOBS, BDSG,... und ausgewählten Branchen spez.: EU-GMP, FDA-GxP, BASEL II, etc ...) erwerben die Teilnehmer die erforderlichen Fertigkeiten, um betriebliche Einzelfunktionen in die Systematik betrieblicher Informationssysteme sowohl hierarchisch, wie auch ablauforganisatorisch einzuordnen.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt die Architektur und den systematischen Aufbau betrieblicher Informationssysteme. Studierende kennen die verschiedenen Integrationsaspekte von Geschäftsprozessen entlang der betrieblichen (überbetrieblichen) Wertschöpfung sowie die vertikale Integration des Teile-/Mengen-Flusses mit der wertmäßigen Darstellung des Finanz- und Rechnungswesen. Anhand von Fallbeispielen lernen die Studierenden die Anforderungen des Finanzwesens bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen zu beschreiben. Anhand des ARIS-Konzeptes können Studierende die Sichten und Ebenen der Informationsmodellierung darstellen. Speziell für betriebliche Abrechnungsprozesse erforderliche Modellierungsaspekte (insb. zur Darstellung von integrierten Belegflüssen) können anhand praxisorientierte Fallstudien angewendet werden. Ausgewählte Prozesse können mit Anwendung des ERP-Systems von SAP umgesetzt werden.</p> <p>Unterstützt durch eine Vielzahl von praxisorientierten Fallstudien erwerben die Teilnehmer wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ein anwendungsorientiertes Studium. Mit dem vermittelten Wissen über integrierte betriebliche Prozesse, theoretische Modelle und den Vorgehensmodellen der Prozessmodellierung, sowie mit den Fertigkeiten letztere anzuwenden, erwerben Studierende die Kompetenz, betriebliche Prozesse inhaltlich (weiter-) zu entwickeln sowie die resultierenden fachlichen Anforderungen an die erforderlichen IT-Systeme zu beschreiben. Durch Einsatz von Partnergesprächen und Teamarbeit können Studierenden, eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch reflektieren und gegebenenfalls revidieren.</p> <p>Inhalt:</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Modelle von integrierten Abrechnungsprozessen 2. Prozess-Simulation 3. Anwendungsorientierte Aspekte der horizontalen / vertikalen Integration 4. Referenzmodell der Integration von Abrechnungsprozessen 5. Qualität und Compliance 6. Shared Service Center 7. Unternehmensübergreifenden Abrechnungsprozesse
Lehrmethoden	Vorlesung mit integrierten Übungen
Inhaltliche Voraussetzungen	allgemeine BWL, Einführung in die WI, Rechnungswesen 1+2, Datenbanken und Informationssysteme
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Allweyer (05): Geschäftsprozessmanagement, W3L • Gadatsch (aktuelle Ausgabe): Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Vieweg • Scheer (aktuelle Ausgabe): Architektur integrierter Informationssysteme – Grundlagen der Informationsmodellierung, Berlin • Scheer (aktuelle Ausgabe): ARIS vom Geschäftsprozess zum Anwendungssysteme, Berlin • Fandel, G, François, P., Gubitz, K.-M. (aktuelle Ausgabe): PPS- und integrierte betriebliche Softwaresysteme. Grundlagen, Methode, Marktanalyse. Berlin, Heidelberg, New York, u.a.: Springer • Zeitschriften: Wirtschaftsinformatik, ERP-Management
Anmerkungen	keine